

## Amphibien in Not

Haben Sie schon einmal die zur Laichzeit blau schimmernden Männchen des Moorfrosches gesehen? Die meisten werden dieses Farbenschauspiel noch nie erlebt haben. Denn der Moorfrosch gehört bei uns inzwischen zu den vom Aussterben bedrohten Arten.

Nicht nur bei uns sterben Frösche, Kröten und Schwanzlurche aus. Weltweit gilt ein Drittel der über 6.200 Amphibienarten als bedroht.

In Deutschland sind von den 21 hier heimischen Arten die meisten bedroht. Selbst noch nicht gefährdete Arten treten in sehr viel geringerer Bestandsdichte auf als noch vor 25 Jahren.

**Amphibien brauchen unsere Unterstützung.**



## (K)ein Ufer für Frösche und Fische

Fast alle stehenden Gewässer Nordrhein-Westfalens sind nicht natürlichen Ursprungs. Entweder entstanden sie durch den Stau eines Fließgewässers oder durch Abgrabungstätigkeiten von Sand oder Kies.

Gerade bei den Baggerseen ist der ökologisch wichtige amphibische Uferbereich oft sehr schmal, manchmal gar nicht vorhanden. Besonders in diesem wechselfeuchten Verbindungslebensraum pulsiert jedoch das Leben.

Vegetationsreiche Zonen bieten Unterschlupf und Deckung für Frösche und Jungfische. Krautreiche Flachwässer und auch überschwemmte Wiesen dienen besonders dem Hecht zum Ablachen.

## Angler helfen Amphibien

Angelfischer sind aufgeschlossene Naturschützer, die sich intensiv mit dem Lebensraum Gewässer beschäftigen. Darum ist es naheliegend, dass sich Angelfischer auch dem Amphibienschutz widmen. In einer gemeinsamen Initiative möchten ARA und der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe Angler für den aktiven Amphibienschutz gewinnen.

Bereits durch kleine Baumaßnahmen am Angelteich gelingt es, geeigneten Lebensraum für den Nachwuchs der Froschlurche zu gestalten. Bewachsene Flachwasserzonen dienen mit ihrer Strukturvielfalt sowohl den Amphibien wie auch laichenden Fischen. Von den Verbesserungen profitiert auch der Angler.

**Unser Ziel ist, möglichst viele Vereine für den Amphibienschutz an ihrem Gewässer zu gewinnen.**



## Wie können sich Angler beteiligen?

Möglichkeiten zum Amphibienschutz gibt's an jedem Angelteich und jedes Vereinsgrundstück kann amphibienfreundlich(er) gestaltet werden.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer Jugendgruppenaktion „Ein Ufer für Frösche, Kröten & Co.“? Oder mit einem Arbeitseinsatz bei dem die Ufer strukturreicher gestaltet oder Totholz ins Gewässer eingebracht wird?

Gerne unterstützen wir Ihre Arbeit durch **Fortbildungsseminare** rund um das Thema Amphibien. Vorgestellt werden:

- Biologie der Arten
- Ökosystem Gewässer
- Bedrohungsfaktoren
- Neue Arten als Gefahr
- Amphibienschutzmaßnahmen

Außerdem beraten und unterstützen wir Ihren Verein bei der **Planung und Umsetzung** geeigneter Maßnahmen an Ihrem Angelgewässer. Sie erhalten von uns Auskunft über gesetzliche Bestimmungen, über Ansprechpartner vor Ort und Infomaterialien.

Wenden Sie sich für Terminvereinbarungen, weitere Absprachen und Beratung bitte an das Projektbüro.



### Projektbüro:

Jürgen Birtsch (Projektleitung)



ARA  
August Bebel Str. 16-18  
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 6 59 43

frosch@araonline.de  
www.fisch-und-frosch.de

# Amphibienschutz am Angelgewässer

## MACH MIT!



### Kooperationspartner:



Landesfischereiverband  
Westfalen und Lippe e.V.

### gefördert durch:



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN



STIFTUNG  
ARTENSCHUTZ

Fotos: Angler und Hecht - Landesfischereiverband,  
Frösche - Axel Gebauer

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Landesfischereiverband  
Westfalen und Lippe e.V.

